

Ortsgruppe Spangenberg

Liebe Kameraden!

Am 18. August hat nach den großen Ferien ein neues Schuljahr begonnen. Es ist erfreulich festzustellen, daß die Kinderzahl ganz erheblich gewachsen ist, und zwar nicht nur durch Gäste aus luftgefährdeten Gebieten, sondern vor allem von Einheimischen. Zeitweise kamen auch die Bergheimer Kinder noch hierher. Eine Klasse mußte in der Scheune von Kreishandwerksmeister Siebert eingerichtet werden. Jetzt geht nun Lehrer Ludwig drei Tage in der Woche nach Bergheim. Hauptlehrer Hühn ist wieder Soldat geworden. Die zweite neuaufgebaute Klasse der Hauptschule hat Lehrer Hoffmann-Mörshausen übernommen. Er unterrichtet aber auch seine Mörshäuser Kinder noch weiter.

Am Sonnabend, den 4. September, hatten wir auf dem Marktplatz eine Rundgebung, in der Pg. Schlißberger zu uns sprach. Der Verrat Italiens am 9. 9. kam uns im Anschluß daran nicht mehr besonders überraschend. Wir freuen uns auch in der Heimat, daß durch die Befreiung Mussolinis die Fronten nun ganz klar sind. Unsere Jugend freut sich schon auf den Kirnmesmarkt. Das Melsunger Reserve-Lazarett laden wir wieder, wie im Vorjahre, dazu ein. In den Straßen der Stadt herrscht lebhafter Betrieb. Gäste kommen und Gäste gehen. Auch im Kino merkt man das. Die Aepfelkirnmes ist gehalten. Groß war die Ernte nicht, aber ich habe dafür gesorgt, daß zunächst alle Kinder und dann die alten Leute ihr Teil erhielten. Einige Aepfelbäume zeigen uns das eigenartige Bild der Blüte im Herbst. Die Landwirte unter Euch werden gern hören, daß Rev.-Förster Frohn im Wildschweinabschuß tüchtig war. Bisher hat er 9 Sauen zur Strecke gebracht. Auf dem Dreschplatz am Bürgerort ist ein seltenes Idyll zu beobachten. Eine Glucke hat ganz genau gewußt: wo viel Futter ist, da können auch viel Klüken sein. Sie versteckte sich vier Wochen und kam dann mit 24 jungen Hähnlein und Hühnlein wieder zum Vorschein. Soldatenscheu sind sie noch nicht. Sie laufen vor keinem Feldgrauen weg.

Ich freue mich, Euch melden zu können, daß die Kameraden: Wilhelm Dehn, Wilhelm Salzman, Hans Möller, Peter Gleim, Kurt Silbernagel, Kurt Kohl und Albert Hopf nach langem Warten geschrieben haben.

Leider muß ich aber auch melden, daß Heinrich Meyer die Heimat nicht wiedersehen wird. Am 31. 7. 43 ist er im Osten gefallen. Gestern haben wir hier in Spangenberg den NSKK-Obertruppführer Eduard Frank, der als Obergefreiter im Südoften stand, unter militärischen Ehren beigesetzt. Eine heimtückische Krankheit hat ihn im Heimaturlaub hinweggerafft.

Im Urlaub sahen wir unter uns u. a.: Konrad Hartwig, Heinrich Mell, Wilhelm Jakob, Georg Schanze, Justus Sinning, Heinrich Küllmer, Dr. Koch, Fritz Fett.

Nachfolgende Paare haben in letzter Zeit hier Hochzeit gehalten: Uffz. August Jakob Braum mit Gerda Elisabeth Schade, Uffz. Werner Eilebrecht mit Martha Elisabeth Hermann, Obergefr. Karl Hartmann Kehr mit Renate Bethke und schließlich der Gefreite Herbert Hoffmann mit Hertha Schellhase. Geboren wurden seit dem 30. Juli: Der Witwe Helene Frank ein Junge (Manfred), im Gärtnerhaus von Werkmeister ein Töchterchen (Erika), in der Familie Janzen ein Knabe (Klaus Norbert), bei Fritz Fett ein kleiner Horst, bei Witwe Klara Meyer eine Gisela. Käthe Siebert als Frau Bier schenkte einem Friedhelm das Leben. Bei dem Gespannführer August Wurst kam als Nr. 12 eine kleine Gerda an und Eurem Kameraden Philipp Kurz wurde die lang erwartete Helga geboren.

Mörshausen meldet durch Pg. Hofmann:

In der letzten Zeit waren in Urlaub: Andreas Köbberling, Ernst Knoche und Kurt Schmidt von der Ostfront. Ernst Knoche hatte eine leichte Verwundung an der Hand, die wieder ganz ausgeheilt ist.

Martin Nickel, der in Norwegen auf der Wacht steht, ist Vater eines strammen Kriegsjungen geworden.



Erntedankfeier 1943 der DGr. Spangenberg in Landefeld.

Begleitet von Bauern und den Gliederungen der Partei wurde die Erntekrone in feierlichem Zug durch das Dorf getragen. Die Feierstunde, die vom weiblichen Reichsarbeitsdienst und der Hitlerjugend gestaltet wurde, fand auf dem Schulhofe statt, der zu diesem Zweck mit Fahnen und Erntegaben geschmückt war. Ortsbauernführer Pg. Kehr stattete den Bauern seinen Dank ab. Er dankte auch dem RAdW für seinen Einsatz und überreichte dann dem Ortsgruppenleiter Pg. Fenner-Spangenberg die Erntekrone.

Pg. Fenner gedachte in seiner Ansprache zunächst der Gefallenen des Dorfes und wies dann auf die Bedeutung des Erntedankfestes hin. Seine Ansprache schloß mit einem Dank an den Führer und die deutsche Wehrmacht, die es dem deutschen Bauern ermöglichten, in Ruhe die Ernte einzubringen.

Photo: W. Heinel, Spangenberg.

Elbersdorf berichtet:

Es ist lebhafter Betrieb in der Gemarkung, fleißig sind vor allem die Frauen in der Kartoffelernte. Im Morgennebel gibts spitze Finger dabei, aber im großen und ganzen haben wir herrliches Wetter. Wir erwarten wieder ein gutes Ergebnis. Die Aepfelernte war in diesem Jahr recht gut. Die Frauen waren bei der Versteigerung nicht zu halten. Sie hätten gar zu gern mehr gezahlt, als die Tage ausmacht. Aber es hat schließlich doch jeder sein Teil bekommen. Es konnten sogar die Kinder unserer Gäste durch eine Zuteilung erfreut werden.

Bischofferode schreibt durch Pg. Lehrer Edeling:

Wir freuen uns, daß durch die reichliche Ernte die Rechnung unserer Feinde auf den General Hunger wieder einmal gründlich verdorben ist. Die Erntezeit war heiß. Wir haben manchmal nach Regen gelehzt. Im nächsten Urlaub könnt Ihr Euch aber überzeugen, daß auch die Kartoffeln und das Kraut sich noch vorzüglich entwickelt haben.

Durch die Einberufung des Lehrers Gerhardt in Weidelbach muß ich meine Kraft teilen und unterrichte drei Tage in Weidelbach, drei Tage in Bischofferode. Die Schülerzahl hat sich natürlich durch Einschulung von Kindern aus luftgefährdeten West- und Nordgebieten erhöht. So lernt schon die Jugend aus dieser Schicksalsverbundenheit das Band zwischen Stadt und Land verknüpfen.

Daß Wilhelm Brandau als $\frac{1}{2}$ -Mann bei Charkow am 12. 3. 43 gefallen ist, werdet Ihr schon erfahren haben. Uffz. Kurt Dilschert wurde das Eisene Kreuz 1. Klasse noch nach seinem Heldentod verliehen. Es erhielten ferner das Eisene Kreuz 2. Kl.: Der Gefr. Adam Ulrich und der Obergefreite Walter Edeling. Gerhard Koch hat sein Fähnrichexamen bestanden. Wiegand Mez liegt infolge seiner schweren Verwundung noch im Ref.-Laz. Reutlingen. In Urlaub konnten wir in letzter Zeit begrüßen: Georg Siemon, Wilhelm Jakob und Justus Sinning.

Zum Schluß sende ich Euch die Heimatgrüße des ganzen Dorfes und wünsche Euch alles Gute!

★

Die anderen Dörfer der Ortsgruppe wollen nun zum nächsten Mal zu Worte kommen.

Für die ganze Ortsgruppe sende ich Euch die herzlichsten Heimatgrüße mit Heil Hitler als Euer Th. Fenner.